

BGer 9C 112/2016 vom 9. Mai 2016

Bundesgericht, 2016-05-09, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_112_2016

FR: TF 9C 112/2016 du 9 mai 2016

IT: TF 9C 112/2016 del 9 maggio 2016

Regeste

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung 09.05.2016 9C 112/2016 (9C_112/2016)
Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (IIe Cour de droit social) 09.05.2016 9C 112/2016
(9C_112/2016) Tribunale federale IV Corte di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale)
09.05.2016 9C 112/2016 (9C_112/2016)

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9C_112/2016 {T 0/2}
Urteil vom 9. Mai 2016 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Pfiffner,
als Einzelrichterin, Gerichtsschreiberin Fleischanderl. Verfahrensbeteiligte A._____,
vertreten durch Rechtsanwalt Daniel Christe, Beschwerdeführer, gegen IV-Stelle des
Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich, Beschwerdegegnerin. Gegenstand
Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen den Entscheid des
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 23. Dezember 2015. Nach Einsicht in
die Beschwerde vom 5. Februar 2016 (Poststempel) gegen den Entscheid des
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 23. Dezember 2015, in die Verfügung
vom 11. März 2016, mit welcher das Bundesgericht das Gesuch um unentgeltliche
Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit der Beschwerde abgewiesen und A._____
eine Frist von 14 Tagen zur Leistung eines Kostenvorschusses angesetzt hat, die ungenützt
verstrichen ist, in die Verfügung vom 15. April 2016, mit der A._____ zur Bezahlung
eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 28. April 2016 verpflichtet wurde,
ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in Erwägung, dass der
Beschwerdeführer den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet hat, dass
deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1
lit. a und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und in Anwendung von Art.
66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt die
Einzelrichterin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine
Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht
des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt.
Luzern, 9. Mai 2016 Im Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen
Bundesgerichts Die Einzelrichterin: Pfiffner Die Gerichtsschreiberin: Fleischanderl

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.